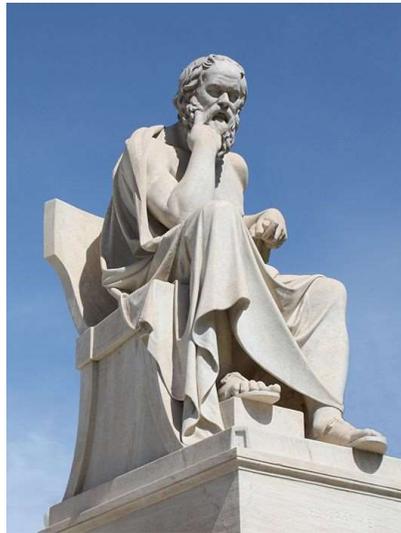


Jahrestagung der Akademie für Ethik in der Medizin
„Medizin- und Pflegeethik in den Medien“
Frankfurt a.M., 29.09.01.10.2022



Sokrates oder Savonarola? Zur Haltung professioneller Medizinethik in den Medien am Beispiel der aktuellen Pandemie

Prof. Ralf J. Jox, CHUV Lausanne
Prof. Rouven C. Porz, Inselspital Bern

Jahrestagung 29.09. – 01.10.2022

AEM
Akademie für Ethik
in der Medizin

ES BESTEHEN KEINE INTERESSENSKONFLIKTE

 INSELGRUPPE

Unil
UNIL | Université de Lausanne
Faculté de biologie
et de médecine

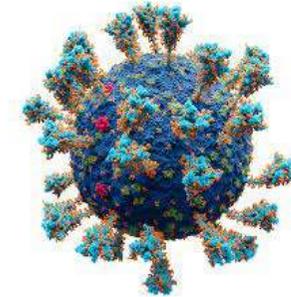
CHUV **unisanté**
Centre universitaire de médecine générale
et santé publique - Lausanne

Gliederung

1. Corona-Pandemie: Ethik als Profiteur?
2. Das savonarolische Modell
3. Das sokratische Modell
4. Die Medizinethik und die Medien

Covid-19-Pandemie

- Pandemie hat als Lupe grundlegende soziale Tendenzen anschaulich gemacht
- Mittlere zeitliche Distanz ermöglicht eine präzisere Erkenntnis dieser Tendenzen
- Im Gegensatz zu früheren Pandemien war das Bewältigungsparadigma stark handlungsorientiert, geprägt vom Glauben an kollektive Kontrolle
- Öffentlicher Diskurs fokussierte auf politische Maßnahmen und moralische Fragen



Moralische Fragen

FORSCHUNGSETHIK

Human challenge studies?

Beschleunigte Zulassung von Arzneien und Impfstoffen?

Aufhebung des Patentschutzes?

KLINISCHE ETHIK

Triage in der Intensivmedizin?

Forderung nach Patientenverfügungen?

Besuchsverbote?

Behandlung von Ungeimpften?

PUBLIC HEALTH ETHIK

Solidarität mit Risikopersonen?

Einschränkung von Freiheitsrechten?

Impf-Priorisierung?

Covid-Zertifikate?
Impfpflicht?

Öffentlicher Diskurs

- Emotional aufgeladene, moralische, teils aggressive **Sprache**
- Selektive Kompetenz wissenschaftlicher **Experten** wurde im politisch-moralischen Streit auf moralische Fragen ausgedehnt
- Monolithisch verzerrtes Bild von **Wissenschaft**: Leugnung der wissenschaftskonstitutiven Rolle von Kritik und Kontroverse
- **Ethiker** waren als Moralexperten gefragt und waren konfrontiert mit dem Verlangen nach eindeutigen Positionen
- **Politische Entscheidungen** stark von moralischen Intuitionen beeinflusst und dadurch polarisiert

 **Nr. 40/2021** (PDF, 235 KB)
Die COVID-19-Impfung bei Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren. Ethische Erwägungen

 **Nr. 39/2021** (PDF, 513 KB)
Covid-19-Pandemie: Die gleichberechtigte Behandlung ungeimpfter Personen ist Pflicht

 **Nr. 38/2021** (PDF, 487 KB)
Politische Entscheidungsfindung zu Massnahmen zur Eindämmung der Sars-CoV-2-Pandemie: Ethische Grundlagen

 **Nr. 37/2021** (PDF, 428 KB)
Die Covid-19-Impfung – Ethische Erwägungen zu Grundsatzfragen und spezifischen Anwendungsbereichen

 **Zusammenfassung und Empfehlungen** (PDF, 113 KB)
Die Covid-19-Impfung – Ethische Erwägungen zu Grundsatzfragen und spezifischen Anwendungsbereichen

 **Nr. 36/2020** (PDF, 396 KB)
Die amtliche Registrierung des Geschlechts – Ethische Erwägungen zum Umgang mit dem Geschlechtseintrag im Personenstandsregister

 **Autonomie in der Medizin: 7 Thesen** (PDF, 4 MB)
Gemeinsames Thesenpapier der NEK-CNE und der Zentralen Ethikkommission der SAMW

 **Nr. 35/2020** (PDF, 373 KB)
Medikamentenpreise – Überlegungen zum gerechten Umgang mit teuren neuen Medikamenten

 **Nr. 34/2020** (PDF, 216 KB)
Schutz der Persönlichkeit in Institutionen der Langzeitpflege. Ethische Erwägungen im Kontext der Corona-Pandemie

 **Nr. 33/2020** (PDF, 224 KB)
Contact Tracing

Profiteur Ethik?

TagesAnzeiger

Abo Interview zur Zertifikatspflicht

Abschaffung der Gratistests für oberste Ethikerin «problematisch»

Andrea Büchler befürchtet, dass ärmeren Menschen der Zugang zum Covid-Zertifikat erschwert wird. Dies sei problematisch, wenn gleichzeitig die Zertifikatspflicht ausgeweitet werde.

Zwischen Leben, Tod und der Moral

Gesundheitswesen Frühgeburten, Intensivstation, Lebensende: Spital-Ethiker Rouven Porz berät das Berner Inselspital bei schwierigen Fragen. Wie er die Corona-Situation erlebt.

Brigitte Walker

Herr Porz, als Spital-Ethiker werden Sie bei schwierigen Entscheidungen im Spitalalltag häufiger gefragt. Sehen Sie sich dabei immer um Leben oder Tod? Nein, aber meistens. Es stellt sich dann etwa die Frage, ob eine Therapie gemacht wird oder nicht.

Wurden Sie schon mit Corona-Fällen konfrontiert? Ja, das hat schon vorgekommen.

Halten sich diese von anderen Fällen unterschieden? Kaum. Wir haben es oft mit sehr schwierigen Situationen zu tun, und Covid-19 kann auch sehr schwierig sein. Die meist behandelungsresistenten zielehen uns bei, wenn sie vor Alternativen stehen, von denen keine mehr zu erwarten ist.



NEK-CNE "Corona Talks"



Priorità in tempi di pandemia
Roberto Malacrida, Paolo Vineis e Luca Savarino



La maltraitance organisationnelle



Ethische Fragen zur Triage in der Intensivmedizin
Maya Zumstein, Frank Mathwig, Priska Friedli

Versuchung des Moralismus

Corona-Denunziationen

Das Problem sind immer die anderen

Z+ EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Nicht nur der Frühling ist zurück, auch die Moralisten: Zu viele Menschen an der frischen Luft! Dabei ist genug für alle da. Warum das Beschämen anderer fehlgeleitet ist. Von Carla Baum



WEITERE ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN Medizinethikerinnen und Medizinethiker in der Schweiz

843

Appell an die Verantwortungsträger aus Politik, Management, Pflege und Betreuung*

Pandemie: Lebensschutz und Lebensqualität in der Langzeitpflege

Sibylle Ackermann^a, Ruth Baumann Hölzle^b, Nikola Biller Andorno^c, Tanja Krones^d, Diana Meier-Allmendinger^e, Settimio Monteverde^f, Susanne Rohr^g, Bianca Schaffert-Witvliet^h, Reto Stockerⁱ, Tatjana Weidmann-Hügler^j

^a lic. theol., Dipl.-Biol., Medizinethikerin; ^b Dr. theol., Medizinethikerin; ^c Prof. Dr. Dr., Medizinethikerin; ^d Prof. Dr. med., Dipl. Soz., Klinische Ethikerin; ^e Dr. med. lic. theol., Psychiaterin und Medizinethikerin; ^f Prof. (FH), PhD, RN, Klinischer Ethiker und Hochschuldozent; ^g MScN, RN, Pflegeexpertin, Angehörige; ^h Präsidentin Ethikkommission SBK, Vizepräsidentin Zentrale Ethikkommission SAMW; ⁱ Prof. Dr. med., Intensivmediziner und Medizinethiker; ^j M.Sc., M.A., Klinische Ethikerin

Ethik Med (2021) 33:329–333

<https://doi.org/10.1007/s00481-021-00655-w>

EDITORIAL

Medizinethik in Zeiten des Moralismus

Ralf J. Jox

AEM-Jahrestagung

10.10.2022


UNIL | Université de Lausanne
Faculté de biologie
et de médecine


CHUV unisanté
Centre universitaire de médecine générale
et santé publique - Lausanne

8

Gliederung

1. Corona-Pandemie: Ethik als Profiteur?
- 2. Das savonarolische Modell**
3. Das sokratische Modell
4. Die Medizinethik und die Medien

Savonarola

- „Moralapostel“ ist ein irriger Begriff
- Girolamo Savonarola (1452-1498), Ferrara/Florenz
- Abgebrochenes Medizinstudium, Dominikaner
- Flammender Bußprediger, endzeitliche Ängste
- Ließ Schmuck, Gemälde, Musikinstrumente, Kleider beschlagnahmen und verbrennen
- Geißelte die moralische Verkommenheit der Renaissancepäpste, forderte demokratische Reform
- Volksnahe Sprache, mobilisierte Massen, hingerichtet



Hoch aufgerichtet in seinem Kapuzenmantel, mit brennenden Augen stand er ... und seine dicken Lippen formten mit hartem und gleichsam rostigem Klang unaufhaltsam verdammende Worte... „Gladius Dei super terram...“

Thomas Mann, Gladius Dei, 1902

Modell Savonarola

- Leiden an der **mangelnden Realisierung** des als gut Erkannten
- Steigert sich bei dringendem **Entscheidungsdruck** (Pandemie!)
- Erfahrung, dass einfache Botschaften, pointierte Positionen und adversarische Attitüde auf **Beifall** stoßen
- Moderne **Massengesellschaften** neigen zur Trägheit, lassen sich dadurch eher mobilisieren und motivieren
- Problem 1: Epistemologische und ethische **Legitimation**?
- Problem 2: Führt zu **Gewalt** und ist nicht nachhaltig

Merkmale des Moralismus

Moralismus ist die inflationäre, indiskriminative und impulsive Praxis moralischen Urteilens über Andere.

- **Inflationäres Merkmal:** Moral wird auf bislang aussermoralische bzw. moralisch neutrale Kategorien ausgedehnt
- **Indiskriminatives Merkmal:** Moralische Urteilen erfolgt nach einem regressiven Schwarz-Weiss-Schema
- **Impulsives Merkmal:** Statt argumentativ wird der moralische Diskurs emotional, kulpabilisierend und ad personam geführt.



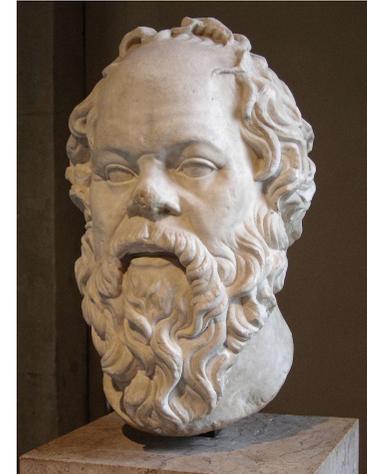
Ineffektivität, Gewalt, Verantwortungslosigkeit

Gliederung

1. Corona-Pandemie: Ethik als Profiteur?
2. Das savonarolische Modell
- 3. Das sokratische Modell**
4. Die Medizinethik und die Medien

Sokrates

- Sokrates 469-399 v. Chr., Athen
- Lehrte in der Öffentlichkeit Athens (Marktplatz)
- Maieutik (Hebammenkunst): Anderen durch geeignete Fragen zur selbst gewonnenen Erkenntnis verhelfen
- Haltung epistemologischer Bescheidenheit
- Ausgang vom (vermeintlichen) Wissen des anderen
- Gemeinsame Suche nach Erkenntnis (auch ethisch) durch Dialog und Differenzierung



*Ich gebäre nichts von Weisheit,
und was mir bereits viele
vorgeworfen, daß ich andere
zwar fragte, selbst aber nichts
über irgend etwas antwortete,
weil ich nämlich nichts Kluges
wüßte zu antworten,
darin haben sie recht..*

Platon, Theaitetos 148e ff

Das sokratische Modell

- Kohärent mit der **postmodernen Erkenntnistheorie** (s. Kritischer Rationalismus Karl Poppers)
- Besonders geeignet für die **Ethik**, die nach guten normativen Gründen sucht (Diskursethik, Jürgen Habermas)
- **Prinzip des Dialogs** validiert die Person gerade im und durch den argumentativen Dissens
- Im Spiel der Gründe treten die Dialogpartner in eine **horizontale Beziehung** ein
- **Befähigung** zur eigenen, verantworteten Entscheidung

Ethik als Antipode des Moralismus

Ethik ist die rationale Reflexion von Moral, die nach Gründen sucht, um moralische Urteile, Entscheidungen und Handlungen im intersubjektiven Diskurs zu verantworten.

- **Anti-inflationär:** Moral wird vor Entwertung geschützt
- **Anti-indiskriminativ:** Ethisches Urteilen erfolgt differenziert, abwägend und eröffnet einen Korridor legitimer Handlungsoptionen
- **Anti-impulsiv:** Ethik ist eine aufklärerische Tätigkeit, die Meinungen kritisiert, Personen aber in ihrer Würde wertschätzt



Sozialer Friede, nachhaltige Realisierung ethischer Normen

Gliederung

1. Corona-Pandemie: Ethik als Profiteur?
2. Das savonarolische Modell
3. Das sokratische Modell
- 4. Die Medizinethik und die Medien**

Medizinethik und die Medien

- Medien als Vermittlungsinstanz sind per se **ethisch neutral**
- Medien sind für den ethischen Diskurs **unerlässlich**
- Die **Art des Mediums** bestimmt die Form, aber nicht den Inhalt
- Sprache und Form müssen sich an den **Rezipienten** orientieren
- Zu bevorzugen sind konstruktive, diskursive **Formate**
- Es braucht **Medienkompetenz**, die gelernt werden kann
- Den **moralisierenden Tendenzen** ist mit Ethik zu entgegen

Ethik ist Mitspieler, nicht Schiedsrichter





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

ralf.jox@chuv.ch

rouven.porz@insel.ch